

# Kann man fürs Referendariat Bürgergeld beantragen?

Beitrag von „CDL“ vom 20. November 2023 16:47

[Zitat von plattyplus](#)

Wobei ich gestern Abend im ZDF mal wieder mein Aha-Erlebnis hatte:

Spult in dem Video mal auf Minute 19:49 vor:  
<https://www.zdf.de/dokumentation/...skampf-100.html>

Konkret: Familie mit 5 Kindern, Mann macht nur einen Mini-Job, Frau kümmert sich ausschließlich um die Kinder und am Ende stehen dank Bürgergeld 3850,- € **netto** auf dem Konto. Da kann doch ein normalsterblicher Angestellter gar nicht gegen das Bürgergeld anarbeiten. Hubertus Heil lügt doch, wenn er alle für bescheuert erklärt, die unter solchen Bedingungen kündigen, um Bürgergeld einzustreichen.

Wie groß muss wohl eine Wohnung für eine 7-köpfige Familie sein und was kostet diese an Miete und Nebenkosten? Was fällt alles an weiteren Kosten für unglaubliche 5 Kinder an, was man, wie du eigentlich wissen solltest, nachdem du inzwischen selbst Stiefvater bist, nicht mal eben aus der Tasche schüttelt und wo es bei dem, was nach Miete, Lebenshaltungskosten, Transportkosten noch im Familien umgeht übrig ist von diesen 3850€ netto (sprich überschaubare 550€ pro Familienmitglied und Monat)?

Hör auf ständig populistischen Dampf abzulassen und Versuch zur Abwechslung einfach mal, dich tatsächlich hineinzusetzen in Menschen, die von diesem Geld leben und eine derart große Familie versorgen müssen.